Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 200. Donnerstag, den 28. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. August.

Herr Major im 1sten Drag.-Reg. v. Dürken aus Insterburg, die Herren Kaufleute Jacob aus Berlin, Neubert aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute L. Sydow aus Berlin, A. F. Beyme nebst Familie aus Tilsit, Mauerhoff aus Cölle, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Ries aus Thorn, Jean Irion aus Paris, log. im Deutschen Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Kalkstein nebst Familie aus Klonofken, v. Donimirski aus Buchwalde, die Herren Kaufleute Kühnast aus Stettin, Schwartz aus Altona, Löwenstein aus Berlin, Hiel, Herr Apotheker Tesmer, Herr Bäcker Gentz nebst Familie aus Lauenburg, Herr Oekonom Dannappel aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Pfarrer Zippel aus Luppinen, Herr Gutsbesitzer Radtke aus Labiau, Herr Partikulier Meyschel nebst Fräulein Tochter und Sohn aus Königsberg, Herr Kaufmann Hell aus Schildberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Daß der Gutsbesitzer Heinrich Ludwig Grube und dessen Braut Sophie Auguste Köhler vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 1. August c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 15. August 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Lieutenant Carl Julius Louis Schüler-Baudisson auf Wiczlin und das Fräulein Laura Pauline Hinzmann, letztere im Beistande ihres Vaters des Gutsbe-

sitzers Hinzmann, haben laut dem gerichtlichen Vertrage vom 1. August 1845 erklärt, daß bei Eingehung der Ehe, welche sie zu schließen beabsichtigen, die unter Personen bürgerlichen Standes gesetzlich stattfindende Gütergemeinschaft unter ihnen dergestalt ausgeschlossen sein soll, daß jeder von ihnen das von ihm in die Ehe gebrachte Vermögen, so wie das, was er durch Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse, oder überhaupt außer der Ehe erwerben sollte, für sich besitzen und behalten, dagegen es in Betreff des ehelichen Erwerbes bei den gesetzlichen Bestimmungen sein Bewenden haben solle.

Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Marienwerder, den 15. August 1845.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENT.

3. Es sollen 28 Bündel Ingber und 11 Faß Soda im havarirten Zustande, durch Auction, am 30. August Nachmittags 4 Uhr, in der Königl. Seepackhofs-Niederlage verkauft werden.

Danzig, den 25. August 1845.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

4. Die heute Morgen 6½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Bertha geb. Keith, von einem muntern Knaben, zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.

Jungfer.

Dirschau, Neustadt in W.-P., den 25. August 1845.

Verlobung.

5. Die gestern vollzogene Verlobung ihrer jüngsten Tochter Wilhelmine, mit dem Inspector des Missionsseminars zu Berlin, Herrn Prediger Blech, beehren sich hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 28. August 1845.

J. G. Borowski
nebst Frau.

Todesfälle.

6. Nach langem, unsäglichem Leiden entschlief heute uns're innigst geliebte Mutter, Frau Henriette Carol, in ihrem 48sten Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittend, widmen ihren Freunden und Bekannten diese Anzeige

Danzig, den 27. August 1845.

die hinterbliebenen Kinder.

7. Den heute Vormittag 11½ Uhr erfolgten Tod unseres einzig geliebten Sohnes Carl Eduard, an Folgen der Krämpfe, im Alter von 1½ Jahren zeigen ergebenst an

Carl Brose nebst Frau.

Petershagen.

Anzeigen.

8. Das Tageblatt, welches meinem Etablissement bisher eine besondere Auf-

merksamkeit und lobende Anerkennung zum öftern gewidmet hat, läßt sich in No. 26. wiederum über selbiges vernehmen. Ob diese zuletzt gedachte Aeußerung ein Lob oder ein Tadel sein soll, könnte zweifelhaft scheinen, nach der kurz vor dem Erscheinen jener Mittheilung **mündlich** abgegebenen Erklärung des Herrn Verfassers, muß jedoch eine nur feindselige Absicht bei jener Nachricht angenommen werden.

Ohne mich nur über die Motive zu jener Bekanntmachung zu verbreiten, und ohne mich auf eine Widerlegung der Anzeige selbst einzulassen, will ich mich zu meiner Vertheidigung nur auf die einzige Bemerkung hier beschränken:

daß ich mich strenge an die mir obliegenden polizeilichen Vorschriften halte,
die hohe Behörde dieses weiß,
und ich demnach von der Behörde, wegen Ueberschreitung der polizeilicher Gebote weder eine Rüge noch eine Entziehung der Concession zu befürchten habe.

Danzig, den 26. August 1845.

F. W. Brämer,
Wirth des Caffée-National.

9. Ein anständiges Mädchen, welches bei Herrschaften gedient und in allen feinen Hand- und Putzarbeiten geübt ist, wünscht ihren Fähigkeiten angemessen ein Unterkommen. Adressen M. K. im Schwarzenmeer No. 351. 1 Treppe hoch.

10. Malergehilfen können Beschäftigung haben, wenn auch über Land. Fleischergasse No. 128. Maler Hirschfeld.

11. Von den beliebten Butterdosen und Gardienen-Ampeln, erhielt neuerdings und empfiehlt R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

12. 200 bis 250 Rthlr. werd. auf 6 Monate, geg. Sicherheit gesucht u. Adressen deshalb, unter Litt. G. im Intellig.-Comtoir erbeten.

13. Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, der das Destillations-Geschäft gründlich und gut versteht, sucht entweder gleich oder zum 1. October ein Unterkommen. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter Litt. C. L. abzug.

14. Auf einem adeligen Gute, 6 Meilen von hier, im Carthauser Kreise belegen, wird ein Hauslehrer, welcher auch die Anfangsgründe in der Musik zu ertheilen im Stande ist, gesucht. Adressen bittet man, D. K. bezeichnet, im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

15. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

16. Fleischergasse 62. wird außer dem Hause gesp. f. 2 Gerichte a Person 3 rtl. monatl.

17. Nicht der Schneider L. sondern der Schneider R. am vorst. Graben hat sich erhängt. Dies zur Berichtigung einer Notiz in No. 124. d. Tageblatts. M. V.

18.
Seebad Zoppot.

Ergebenste Einladung.

Unterzeichneter giebt Freitag, den 29. August 1845, Abends 7 Uhr, im **Theater-Saal zu Zoppot** eine

Humoristische Vorlesung

a la Saphir

mit abwechselnden Musikstücken, verspricht einen sehr genußreichen Abend, und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst und ergebenst ein.

Programm.

Ouverture aus der Oper „Zampa“ von Herold.

Humoristische Ansichten über die Ehe, der Emanzipation der Frauen als Conversations- und Rede-Stoff und die Laufbahn unsers Jahrhunderts auf der Eisenbahn; oder:

So lang man lebt, darf man nicht reden, wenn man schläft, soll man nicht reden, wenn man todt ist, kann man nicht reden, also wann soll man reden? von M. G. Saphir.

Duett aus der Oper „Jessonda“ von Spohr.

Krebsnasen und Zündhölzchen für Gedankenfinsternisse durch Scherz und Witz. Humoristische Gedanken „Allerlei“ von M. G. Saphir.

Ballet aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.

Billette zum Subscriptionspreis à 5 Sgr. sind beim Herrn Sauermuß und Kreis bis Abends 6 Uhr zu erhalten, an der Kasse kostet das Billet 7½ Sgr.

C. Seibert.

19.
F. W. Bolle,

Herren-Garderoben-Fabrikant aus Berlin,

hat folgende Waaren um gänzlich damit zu räumen, zu nachstehenden billigen Preisen herabgesetzt, als: Herren-Glacee-Handschuhe à 8, 10 — 15 sg., Shawls von 25 sg. und Schlipse von 20 sg. an, seidene Taschentücher 25 sg., Piquee-Westen 20 sg., in Wolle 25 sg. in Sammet 2 Rthlr., diverse seidne Westen zu sehr billigen Preisen, NB. ganz feine Chemisetts habe ich wieder erhalten.

Der Stand ist in den Langenbuden, von der Stadtseite die erste.

20. Zur Theilnahme an einem sehr soliden, viel versprechenden Fabrikgeschäft wird ein Capital von 10 bis 20000 Rthlrn. gesucht und 10% Gewinn garantirt, wiewohl bei vermehrtem Fond, mehr als das Doppelte in Aussicht steht. Hierauf Reflectirende, belieben ihre Adresse unter O. P. gefälligst dem hiesigen Intelligenz-Comtoir einzureichen, worauf nähere Auskunft erfolgen soll.

21. Es wünscht eine bejahrte Person bei einer Dame oder Herrn die Wirthschaft zu übernehmen vorst. Graben 2052., 2 Tr. h. Das. steht 1 Kasten u. Essensp. z. verk.

22. # Noch ist es Zeit,

denn mein Aufenthalt währt nur noch einige Tage, daher will ich meine noch hier habenden, auf das genaueste selbst gefertigten Instrumente zu den billigsten Preisen verkaufen, als: alle Arten Fernröhre, doppelte und einfache Perspective, Lorgnetten, Brillen mit den feinsten Gläsern, mit und ohne Pendel-Schleifung, Microscope, Loupen. Cammera Obscura, Daguerreotypen, Compasse, feinste Reisszeuge, Magnete, Kniff- und Tollmaschinen, Luftpumpen, Barometer, dreissig Arten von Thermometern, alle Arten diverse Prober, Alkoholometer, sowie alle in mein Fach einschlagende Gegenstände; schadhafte werden gleich reparirt und Bestellungen schnell effectuirt. Stand am Eingang der Langenbuden vom Holzmarkt.

George Friedrich,
Opticus und Mechanicus aus Berlin.

23. Eine mit den besten Zeugnissen versehene Demoiselle, welche längere Zeit einer Schankwirthschaft vorgestanden, und gegenwärtig in einer Seif- und Licht-Handlung conditionirt, sucht zum 2. Octob. d. J. in einer der genannten, oder ähnlichen Branche ein Unterkom. Adressen unt. sub. T. nimmt d. Int. Comt. an.

24. Ein gesittetes Mädchen wünscht bei einer anständigen Familie als Mitbewohnerin. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 762.

25. Ein Ring ist gefunden und kann ihn der rechtmäßige Eigenthümer gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen in der Figuren-Fabrik bei Togniazzoni.

26. Unser noch vorräthiges Stahl- und Neusilber-Waaren-Lager verkaufen zu sehr billigen Preisen und bewilligen en gros-Käufern außerdem noch einen angemessenen Rabatt

Wilh. Schmolz & Co. aus Solingen,

Inhaber eigener Fabriken, in den Langenbuden die 7te vom Hohenthor links.

27. Verehrlichen Reflectanten auf Grundstücke aller Gattung, erlaube ich mir bescheidenst zu bemerken, wie ich im Stande zu sein glaube, Ihnen in jeder Hinsicht befriedigende Nachweisungen zu offeriren.

Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

28. Auf großklobiges büchen Holz, den Klafter 108 □Fuß, 7 Rthlr. 25 Sgr., frei vor des Käufers Thür, werden Bestellungen angenommen Langgasse No. 526.

29. Vom 1. k. M. ab wünscht ein junger Mann bei einer Familie Mittag zu speisen und bittet Adressen nebst Bedingungen unter R. S. 22. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

30. Ein Haus Rechtstadt mit 8 Stuben, 4 Küchen, 4 getheilten Kellern und Boden, Hof und Apartement, im besten baulichen Zustande, welches 174 Rthlr. Miethe trägt, ist sogleich zu verkaufen. Näheres dritten Damm No. 1429.

31. **Heute großes Concert auf Zinglershöhe,** ausgeführt vom Musikchor des Königl. Hochlöbl. 5ten Kürassir-Regiments. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. Anfang 4 Uhr. Es ladet hiezu Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst ein O. H. Wiebe.

32. **Heute Donnerstag, großes Concert, „auf allgemeines Verlangen" Schlachtmusik** und **Illumination** im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.
Das Musikchor des 4ten Inf.-Regts.

33. **Seebad Zoppot.** Heute Concert am Salon. Voigt.

34. **Heute Donnerstag Concert auf der Westerplate.**

35. **Heute,** den 28. d. M., musikalische **Abendunterhaltung** von der Familie **Strach** bei **C. Wannow** am Krahnthor.

36. **Seebad Brösen.**
Sonnabend, den 30. d. M., Concert a la Strauß unter persönlicher Leitung des Musikdirektor Voigt. Zum Schluß ein Genre-Bild in Gungl's Manier.

37. **Cirque Equestre.**
Heute Donnerstag, den 28. August 1845, zum Benefiz für Mad. Salamonska: große Vorstellung in der höheren Reitkunst und Pferde-Dressur. In dieser Vorstellung werden sich besonders auszeichnen: die Standarte, oder die Jungfrau von Orleans auf 1, 2, 3 und 4 ungesattelten Pferden und die Amazone, ausgeführt von der Benefiziantin. Das Nähere besagen die Zettel.
E. Renz, Kunst- und Schulbereiter.

38. **Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein Lager engl. Bukskins dem Herrn Philipp Löwy käuflich abgetreten. Herrmann Michaelson.**

39. **Auf obige Annonce mich beziehend, empfehle ich das Lager von englischen Bukskins in großer Auswahl und vorzüglichster Qualität.**
Philipp Löwy,
Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Kunst-Anzeige.

40. Unterzeichnete machen hiermit Einem hochverehrten Publikum ergebenst bekannt, daß sie in ihrem Kunstkabinet zum letzten Male **neue Ansichten** aufgestellt haben, und sehen deshalb einen recht zahlreichen Zuspruch entgegen.

Ewora & Carli.

41. Gegen billige Beding. w. eine Mitbewohnerin gewünscht. Das Nähere bei H. Hömsen, vorst. Graben No. 399., Vorm. von 9—12 Uhr.

42. Auf brückschen Torf, groß Maaß pro Ruthe 2 Rthlr. 5 Sgr. werden Bestellungen prompt ausgeführt Fischmarkt und Häkergassen-Ecke No. 1475.

Vermiethungen.

43. Hunde- und Gerbergassen-Ecke sind drei neu decorirte Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres Fischmarkt No. 1572.

44. Langgarten No. 191. ist 1 Wohnung parterre zu vermiethen und rechter Ziehzeit d. J. zu beziehen. Auskunft ertheilt J. G. Schindler.

45. 3 decorirte Zimmer, Gesindestube, Küche und Boden (auch 1 Ladenlocal) sind im Ganzen und getheilt Petersiliengasse No. 1488. zu vermiethen.

46. Gr. Gerbergasse No. 357., 3 Treppen hoch, ist eine Stube ohne Meubeln und eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

47. Ein Comtoir nebst zwei anstoßenden Zimmern und ein separater Keller, sind Heil. Geistgasse No. 968. zu vermiethen.

48. Hundegasse 265. sind 2 Oberstuben an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auction.

49. Montag, den 1. September c., 9 Uhr Morgens, sollen im Hause Schmiedegasse No. 100. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

An Tischlerhandwerkzeug: 2 Klobsägen, 4 Dtzd. Schraubezwingen, 3 Schraubeböcke, 4 Leimpfannen, 1 Parthie Handsägen, Setz- und Nothhobeln, Draufbohre, Stemmeisen, Lochbeutel, pp. und 3 Satz Sprossenzeuge nebst Pressen. 1 Parthie mahagoni Fourniere, lindene Dielen, birkene Bohlen, mehrere alte und neue Mobilien und andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Meinen frisch aus ausländischen Steinen gebrannten **Kalk** halte ich stets in der zu Legan hinter dem Gasthause belegenen Kalkbrennerei und Langgarten No. 78, woselbst auch franz. **Maurer- und Dünger-Gyps** in bester Qualität zu haben, vorräthig.

J. G. Domansky.

51. Zwei fette Schweine stehen Hundegasse No. 236. zu verkaufen.

52. Ein Paar Wagenpferde sind sogleich billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Strieß No. 2., oder im Intelligenz-Comtoir.

53. Gebrauchte **Militaireffecten** als: Schärpen, Tressen, Epaulettes pp., sowohl ächte als unächte, werden **Kohlengasse** No. 1028. zum **höchsten** Berliner Preise gekauft. Auch ist der Käufer erbötig, auf Verlangen in die Behausung der resp. Verkäufer zu kommen.

54. **Amuletten** für rheumatische, Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust-, Rück.-, Glied.-Schmerz. sind stets zu haben gr. Krämerg. 643. und Fraueng. 902.

55. ☞ Echt engl. Perrysche Stahlfedern vorzüglicher Qualität, sowie Stahlfedern zum Zeichnen, empfiehlt die Papierh. Kürschnergasse.

56. **Kleider-Kattune empfehle ich a 2 u. 2½ sg. pr. Elle. George Grübnau, an der Langenbrücke.**

57. Holländische Süßmilch-Käse von circa 1½ Pfd. a 8 Sgr. pro Stück, empfiehlt E. H. Nötzel, am Holzmarkte.

58. Ein Schild, 10 F. l. 3 F. b. ist zu verk. altst. Graben u. Fischm. 1819.

59. Ein Orhoft mit eisernen Bänden ist in der Kalkbude z. bill. Preise z. hab.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Das Grundstück Hundegasse No. 315., bestehend aus 1 Vorderhause, Seiten- und Hintergebäude mit 15 Zimmern, wovon 9 heizbar, 3 Küchen, gewölbten Kellern und mit laufendem Wasser auf dem Hofe versehen, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 9. September d. J. Mittags 1 Uhr,

im Artushofe versteigert, dem Meistbietenden zugeschlagen und zu Michaeli d. J. vollständig geräumt übergeben werden. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionator.